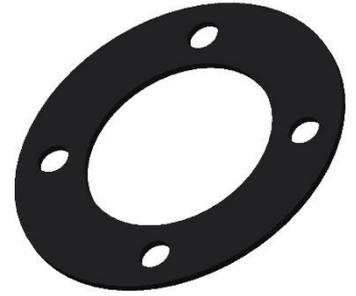
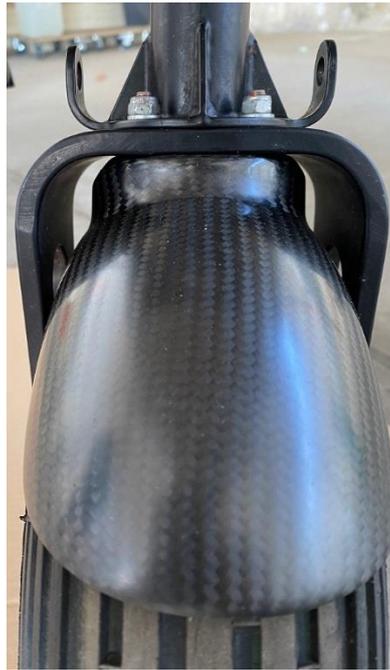


VL3 - Bugrad – Carbon - Kotflügel



Diese Scheibe, die unterhalb der Bugradgabel montiert ist, wird bei der Montage des Kotflügels weggelassen.

Die vier beiliegenden großen M6-Unterlegscheiben werden zwischen dem Sechskantkopf und dem Kotflügel platziert.

Zur Montage des Kotflügels muss zunächst jemand gefunden werden, der das Heck des Flugzeuges hinunter drückt, so dass das Bugrad vom Boden freikommt. Dies geht auch mit einem ca. 50kg schweren Gewicht und einem Spanngurt, den man hinten unmittelbar vor dem Seitenleitwerk um den Rumpf legt und an dem Gewicht befestigt.

Die M8-Schraube die als Steckachse (roter Pfeil) für das Bugrad fungiert, wird entfernt, so dass sich das Bugrad aus der Gabel entfernen lässt. Achten Sie darauf, die jeweiligen Distanzbuchsen nicht zu verlieren und auch hinterher wieder an richtiger Stelle einzufügen.

Die Gabel ist mit vier M6- Sechskantschrauben und Stopmmuttern (gelber Pfeil) an der Bugradachse befestigt. Unterhalb der Gabel ist eine ringförmige Blechscheibe montiert, die bei der Montage des Kotflügels weggelassen wird.

Für das Entfernen der Schrauben ist es sinnvoll sich einen Ratschenschlüssel mit Verlängerung und einer 10er Nuss zu besorgen, damit man beim Anbringen des Kotflügels von unten an die Schraubenköpfe gelangt.

An die Stopmmuttern auf der Oberseite kommt man leicht mit einem 10er Ring- oder Gabelschlüssel heran. Die Stopmmuttern brauchen nicht durch neue ersetzt werden, da die Kunststoffsicke auch für eine zweite Montage ausreichend ist.

Schieben Sie jeweils eine der beiliegenden großen M6-Scheiben auf die Sechskantschraube auf und stecken Sie diese von unten in die Bohrung des Kotflügels hinein. Befestigen Sie so den Kotflügel innerhalb der Gabel. Von oben wird die kleine M6-Scheibe und die Stopmmutter montiert. Ziehen Sie zunächst die Schrauben nur soweit an, dass sich der Kotflügel noch im Spiel der Bohrungen etwas verdrehen lässt und setzen Sie provisorisch das Bugrad ein, um zu sehen, ob der Kotflügel parallel zum Bugrad ausgerichtet ist.

Falls das Bugrad auch nach dem Ausrichten noch minimal an einer der Kotflügelkanten schleift, ist es nicht problematisch. Der Platz ist recht knapp und die Reifen haben leider oft sehr große Schwankungen im Rundlauf und ihren Abmessungen. Das Rad schleift sich nach wenigen Flügen an den entsprechenden Stellen im Betrieb minimal ab.

Demontieren Sie das Bugrad noch einmal und ziehen Sie anschließend alle vier Schrauben umschichtig in Schritten gut fest. Es kann sein, dass der Carbon-Kotflügel dabei etwas knistert, wenn er an die Gabel angedrückt wird. Das spielt aber keine Rolle.

Ziehen Sie nach der abschließenden Montage des Bugrades die Steckachsenmutter gut fest und kontrollieren Sie noch einmal, ob es sich ohne große Kraft drehen lässt.

Sicherheitsinformation: Es kann theoretisch passieren, dass sich beim Rollen durch frisch gemähten nassen Rasen, bei dem das Gras in größeren Mengen liegen geblieben ist, oder beim Rollen durch schlammiges Gelände, größere Gras- oder Schlammreste zwischen Kotflügel und Rad ansammeln. Wenn Sie also beim Rollen merken, dass der Rollwiderstand auf einmal deutlich zunimmt, sollten Sie an die Seite Rollen und das Bugrad durch eine Sichtprüfung kontrollieren.